Österreichs beste **Familienunternehmen**

Die Presse Mittwoch, 28. Mai 2025

"DIE PRESSE"-SONDERBEILAGE

Österreich-Sieger. Die Miba-Familie aus Laakirchen (OÖ): F. Peter Mitterbauer (l.), Peter Mitterbauer und Therese Niss. [Miba]

> Wir tun, was wir für mittel- und langfristig strategisch als richtig erachten, basierend auf finanzieller Unabhängigkeit und Konservativität. Wir sagen, wir müssen das Geld einmal verdienen, bevor wir es wieder ausgeben.
>
> **F. Peter Mitterbauer**
> **CEO Miba AG**

Burgenland: Wenzl Group GmbH aus Gols [Wieland]

Kärnten: Humanomed aus Klagenfurt [Wieland]

Niederösterreich: Essmeister GmbH aus Kemmelbach [Wieland]

Salzburg: Dr. Helmut Rothenberger Holding aus Anif [Wieland]

Steiermark: Knill Gruppe aus Weiz [Wieland]

Tirol: Naturabiomat GmbH aus Schwaz [Wieland]

Vorarlberg: Bertsch Holding aus Bludenz [Wieland]

Wien: Zeman Beteiligungsgesellschaft mbH [Wieland]

Mit Herz, Hirn und Hingabe

Ausgezeichnet. Familienunternehmen sind der Antrieb der heimischen Wirtschaft.

VON HANS PLEININGER

Der Mai war zu nass, der Mai war zu kalt, der Mai hat nur den Raunzern Freude bereitet. Dennoch ist der Mai der Wonnemonat - und für uns der Monat der Freude. Denn wenn jetzt die Tage wärmer werden und alles aufblüht, zeichnen wir die besten Familienunternehmen Österreichs aus. Heuer zum 25. Mal, was uns eine doppelte Freude ist.

Es sind die Familienbetriebe, die besonnen, beständig und besonders sind. Ihre Unternehmer und Unternehmerinnen sorgen mit Herz, Hirn und Hingabe dafür, dass Österreich ein reiches Land ist: reich an Arbeitsplätzen, reich an Ideen und Innovationen - damit reich an Zukunftsperspektiven.

Familienunternehmen gelten als verlässlich, vertrauensvoll und tief in und mit den Regionen verwurzelt. Kein Wunder, dass eine Vielzahl von Menschen gern bei und für Familienbetriebe arbeiten will. Denn Familienbetriebe geben Sicherheit und sind die Stabilisatoren unserer Wirtschaft. Sie laufen auch in wirtschaftlich turbulenten Zeiten nicht davon.

Mit der Auszeichnung „Österreichs beste Familienunternehmen" wollen wir der Unternehmerschaft, die mutig und nachhaltig in unsere Zukunft investiert, danken und applaudieren, ihren Einsatz und ihre Leistungen würdigen. Neun besondere Erfolgsstorys haben wir vor den Vorhang geholt und ins Scheinwerferlicht gerückt.

Ich lade Sie mit dieser „Presse"-Sonderausgabe ein zu einer besonderen Rundreise durch unsere neun Bundesländer, zu neun besonderen Familienunternehmen. Viele dieser Betriebe sind schon über Generationen erfolgreich. Zwei Familienbetriebe feiern jetzt oder demnächst den „Hunderter". Ein Traditionsunternehmen ist sogar schon mehr als 300 Jahre alt - gegründet zur Zeit, als Prinz Eugen in Wien das Schloss Belvedere erbauen ließ.

Was diese Sieger ausmacht, was sie motiviert und was sie antreibt, das lesen Sie auf den folgenden Seiten. Viel Vergnügen!

Navigator

Interview Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer ..... Seite 3
Österreich-Sieger Miba AG ..... Seiten 4/5
Burgenland-Sieger Wenzl Group ..... Seite 6
Kärnten-Sieger Humanomed ..... Seite 7
Niederösterreich-Sieger Essmeister GmbH ..... Seite 8
Salzburg-Sieger Dr. Helmut Rothenberger Holding . Seite 9
Steiermark-Sieger Knill-Gruppe ..... Seite 10
Tirol-Sieger Naturabiomat GmbH ..... Seite 11
Vorarlberg-Sieger Bertsch Holding ..... Seite 12
Wien-Sieger Zeman BeteiligungsgmbH ..... Seite 13
Expertenbeiträge Bankhaus Spängler, BDO, Notariatskammer ..... Seiten 14/15

Die Presse
SEIT 1828 BANKHAUS SPÄNGLER
BDO
IHR NOTARIAT

[Wieland (4)]

> In wahrscheinlich zwei Dritteln aller Länder dieser Welt stehen schon unsere Bauwerke.
>
> **Peter Zeman**
>
> Geschäftsführer und Eigentümer Zeman BeteiligungsgmbH

Jedes Baumaterial hat bei Zeman seinen Platz

Wien-Sieger. Die Zeman-BeteiligungsgmbH ist ein Stahlbauer, hat sein Portfolio aber auf viele Baustoffe ausgeweitet. Ressourcenschonende Instandhaltung von Bauten ist dem Firmenchef ein besonderes Anliegen.

VON HANS PLEININGER

Das beste Familienunternehmen von Wien wurde vor 60 Jahren gegründet. „Wir kommen ursprünglich aus dem Stahlbau - und da aus dem Hallenbau", sagt Peter Zeman, Geschäftsführer und Eigentümer der Zeman Beteiligungsgmbh. Sein Vater, Hans Zeman, hat 1965 begonnen, Stahlkonstruktionen zu fertigen und zu verkaufen - für Lagerhallen und Industriehallen.

Den ersten Großauftrag erhielt das Unternehmen 1970 aus Ranshofen - von den damaligen Vereinigten Aluminiumwerken. Der Auftrag habe für das damals junge Unternehmen einen enormen Wachstumsschub ausgelöst. Denn die Erweiterung der eigenen Produktionshallen schuf die Kapazitäten zur Abwicklung weiterer Großaufträge für General Motors, BMW sowie die Fernwärmekraftwerke Dürnrohr und Mellach.

Das Unternehmen habe sich schnell entwickelt. Die Internationalisierung startete bereits ab 1974 mit dem Export von vollklimatisierten Fertigteilhäusern nach Saudiarabien. Großaufträge aus Jordanien und dem Irak folgten.

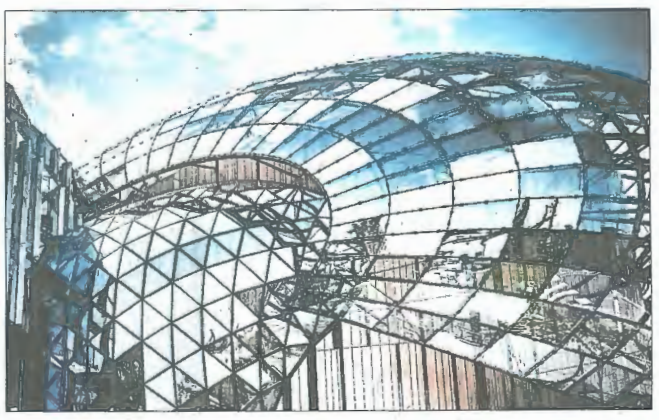
Schritt für Schritt vergrößerte Stahlbauer Zeman nicht nur seinen Wirkungsbereich um Land für Land. Auch das Portfolio wurde erweitert: Es kam die Produktion für Fassaden und Dachelemente aus Metall dazu. Zeman hat sich dann neben dem Stahlbau auch geöffnet für hochwertigen Glasbau, Anlagenbau und Architekturbau.

Das Zeman-Motto heute lautet: „Jedes Baumaterial hat seinen Platz, wo es vernünftig eingesetzt werden kann. Wir müssen ressourcenschonend sein, und das kann man nur erreichen, indem man Baumaterialien optimal verwendet", sagt Zeman. Dabei kommt für ihn der nächste Bereich ins Spiel: „Wir haben uns seit vielen Jahren schon beschäftigt mit der Instandhaltung von Gebäuden. Denn das kommt aus meiner tiefen Überzeugung, dass man Ressourcen sparen kann, Schadstoffausstoß minimieren kann, wenn man nicht immer alles neu baut."

Das Wiener Familienunternehmen ist in elf Ländern mit 20 eigenen Tochtergesellschaften aktiv. Zeman tritt sowohl als Generalunternehmer als auch als Subunternehmer auf. Beschäftigt werden Leute aus 33 Nationen - in Summe sind es 660 Beschäftigte, die in mehr als 60 Ländern der Welt Bauprojekte durchführen. „In wahrscheinlich zwei Dritteln aller Länder dieser Welt stehen schon unsere Bauwerke", meint Zeman.

Viele Auszeichnungen

Stolz ist der Firmenchef auf seine vielfachen Auszeichnungen. Die erste international aufsehenerregende Auszeichnung für Zeman war der Europäische Stahlbaupreis, den das Familienunternehmen für die 1982 errichtete Fachwerkspyramide „El Dorado" in Vösendorf erhalten hatte. Mehrfach seien dann weitere Zeman-Projekte mit dem Europäischen Stahlbaupreis, oftmals auch mit nationalen Preisen in verschiedenen Ländern, ausgezeichnet worden. Wesentliche Referenzen für „Zeman-Bauten" sind das British Museum, die Sanierung des Bahnhofs Salzburg mit neuen Bahnsteigdächern, die Louvre-Museen in Paris und Abu Dhabi, der Aussichtsturm am Pyramidenkogel am Wörthersee, der Flughafen Baku und viele mehr, führt Zeman an.



Im Jahr 2020 hat Zeman die Waagner Biro steel and glass GmbH übernommen, ein Traditionsunternehmen, mit dem man schon zuvor mehr als drei Jahrzehnte zusammengearbeitet und gemeinsam Projekte umgesetzt hat.

Das Stahlbau-Unternehmen Zeman hat sich mittlerweile auf 180/190 Millionen Euro Umsatz im Jahr entwickelt. Wobei das Vorjahr laut Zeman ein positiver Ausreißer gewesen sei: „Das Jahr war besonders stark, da kommen wir auf 240 Millionen Euro. Das lag an einem besonders großen Projekt in Wales."

Treue Mitarbeiter

Zeman hat im Betrieb „extrem wenig Fluktuation - was natürlich zum einen bedeutet, dass wir nicht ganz günstig sind in unseren Personalkosten. Bei uns geht man eigentlich in Pension. Aber durch die Langfristigkeit verliert man auch kein Know-how. Und durch das Know-how, das wir einbringen, und durch diese Effizienz, die daraus entsteht, wachsen wir auch in Krisenzeiten", freut sich Zeman.

ZEMAN BETEILIGUNGSGMBH

Firmensitz: Wien
Gründung: 1965
2. Generation

Umsatz 2024: 240 Millionen Euro
Beschäftigte: 660

Branche:
Stahlbau

Die Presse
SEIT 1828 BANKHAUS SPÄNGLER
BDO
IHR NOTARIAT